

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 14

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

197. Wer ist Käufer von ca. 200 Stück Föhren-Schwellen, 2,40 m lang, 15 × 24 dic, und was wird offeriert, franko Station verladen?

198. Wer macht in der Schweiz Kleiderbügel aus Buchen- oder Eichenholz, im Dampf gebogen? Fragesteller braucht für sich allein 500 Duzend (der jährliche Konsum wäre 2000 Duzend) und ist bereit, einen 20% höheren Preis, als in Deutschland dafür bezahlt wird, auszulegen.

199. Wer besorgt die Bekleidung von Zimmerwänden mit geschliffenen Glasplatten von 10 mm Dicke?

200. Seit ungefähr einem Jahre wird in der Schweiz ein Kitt fabriziert und unter dem Namen Glaserkitt in den Handel gebracht, welcher mich veranlaßt, denselben durch unsern Kantonsschmiedekramer, Herrn Prof. Walter, untersuchen zu lassen. Es hat sich nun herausgestellt, daß dieser Kitt statt aus Kreidemehl und Leinölfirnis aus halb Kreidemehl und halb Schwerspath und Oelzusatz besteht. Während gewöhnlicher Glaserkitt ein spezifisches Gewicht von nicht ganz 2 hat, so hat fraglicher mit Schwerspath verstärkter Kitt ein solches von 2,5. Ein gleiches Quantum ist also 25% schwerer und hunderte von Glaserern und Schreinern, welche von diesem Kitt verwenden und für ihre Arbeiten je das gewohnte Quantum von ihrem Vorrat nehmen, haben vielleicht keine Ahnung, daß sie infolge des höhern Gewichtes um 25% geschädigt sind. Ein weiterer Umstand ist, daß dieser Kitt viel weniger Oel aufnimmt als Kreidekitt. Nach meinen Versuchen braucht man bis zur Kittkonsistenz für 100 Kg. Kreide ca. 20 Kg. Leinölfirnis, für 100 Kg. Schwerspath aber nur 8 Kg. Leinölfirnis, somit per 100 Kg. circa 12 Kg. Leinölfirnis weniger, und da nach eingezogenen Erfahrungen bei Bezug von Wagenladungen

Gemahlene Kreide franko Basel	Fr. 4.25
Schwerspath allerdings do.	" 4.90
kostet, allerdings per 100 Kg. Fr. —. 65 mehr, da-	
gegen per 100 Kg. pur Schwerspath 12 Kg. (à 60 Cts.	

per Kg.) 7.20

weniger Leinölfirnis, so glaube ich, dieser Umstand habe die betriebsveranlaßte, ihrem Glaserkitt Schwerspath beizumengen. Der zur Röde gestellte Fabrikant behauptet allerdings, er mache den Schwerspath-Zusatz, um den Kitt zu verbessern. Ich finde das Gegenteil und glaube, durch dieses Vorgehen werden hunderte von schweizerischen Handwerkern um je 25% geschädigt und die Qualität des Kittes sei eine ganz bedeutend geringere, wodurch sich der Handwerker überdies noch einer Kreditschädigung ausseht. Da ich nun weiß, daß fragl. Fabrik dieses Geschäft in ganz großem Maßstabe betreibt und Lieferungen von 10,000 Kg. ausführt, so halte ich die Sache für wichtig genug, um die Ansicht Ihrer Leser darüber zu erbitten und wende mich mit folgenden Fragen an alle Handwerksmeister, welche Kitt verarbeiten:

1. Seit wann ist ein Zusatz von Schwerspath zu Glaserkitt bekannt oder üblich?
2. Wird durch einen Zusatz von 50% Schwerspath die Qualität des Glaserkittes verbessert oder verschlechtert?
3. Ist eine solche Beimischung etwa als Fälschung zu betrachten?
4. Ob und welche Schritte sind in letzterm Falle zu thun, um die schweizerischen Handwerker, Glaser, Schreiner, Maler, und überhaupt jeden, der Glaserkitt verwendet, vor materiellem Schaden und Kreditschädigung zu wahren?

Nach bisherigen Beobachtungen wird diese Frage in den betreffenden Handwerkerkreisen vielfaches Interesse finden.

201. Wer ist Käufer von dünnen Ahornbrettern, 20—30 cm breit, 30 mm, ferner von Birnbaumholz, nach Maß geschnitten, ca. 1 Waggons?

Antworten.

Auf Frage 167. Da ich schon verschiedene größere und kleinere Anstalten für Niedlungszwecke eingerichtet habe und die Erfordernisse der Galvaniseure genau kenne, so empfehle ich mich dem betreffenden Fragesteller zur Erfüllung betreffender Verneidungseinrichtung. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage 167. Bernidlungseinrichtungen, von den kleinsten bis zu den größten, mit Element- und Dynamobetrieb, komplett, mit Badewannen u. c. liefert zu den billigsten Preisen Feinmech. und elektrotechnische Werkstätte H. Trüb, Dübendorf (Zürich).

Auf Frage 170. Carton zum Einrahmen von Bildern, sowie Goldleisten liefert billigst Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage 172. Es wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Valentin Dillier, Wasch- und Badeeinrichtungsfabrik in Sarnen.

Auf Frage 172. Wenden Sie sich an C. Pünter u. Cie. in Zürich, welche Firma Bad- und Wascheinrichtungen als Spezialität erstellt und hiervor prima Referenzen aufweisen kann.

Auf Frage 172. Wenden Sie sich gefl. an F. Bock u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 174. Zur Anfertigung des gewünschten Kochkessels halten wir uns bestens empfohlen. F. Bock u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 176. F. J. Wiedemann, Zinngießerei, Schaffhausen.

Auf Frage 176. Zinnhahnen und Zinnverschraubungen liefern nach jedem Modell billigst F. Bock u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 177. Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ph. Grossmann u. Kutter, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Frage 181. Lieferen schöne Zahnschalen und Kolben zu billigem Preis. Georg Andermatt, mech. Werkstätte und Sägerei, Neuägeri (St. Zug).

Auf Frage 181. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 182. Wenden Sie sich an H. Blum, Successeur von Ch. L. Schneider, Neuveville.

Auf Frage 182. Cementröhren-Formen liefern: H. Kieser, Schlosserstr., Zürich; Bachmann, Schmiedmstr., Erlenbach (Zürich); Chr. Schenf, Kirchberg (Bern).

Auf Fragen 183 und 185. Welche Qualität? Rybi, Rohr u. Co., Gesellschaft für Holzindustrie, Bern.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Nordostbahn. Die Gesamtbauarbeiten für Vergrößerung des Güterschuppens der Station Bischofszell, veranschlagt zu Fr. 8600, sollen im Submissionswege vergeben werden. Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof Zürich), Einsicht zu nehmen und ihre Lebennahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, der Direktion in Zürich einzureichen bis spätestens 6. Juli.

Die Lieferung und das Legen von Parquet-Riemenböden in die Mädchenschule und die alte Steigschule Schaffhausen, zusammen ca. 650 m², sowie die Errichtung neuer **innerer und äußerer Fenster** im 1. Stock der letztern Schule. Die bezüglichen Pläne, Maßzüge und Auktionsbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und es sind Lebennahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Schulgebäude“ der städtischen Bauverwaltung einzureichen bis 1. Juli.

Le Département des Travaux publics du Canton de Valais met au concours la fourniture de 700 m² de plateaux, en melèze, pour le pont de la Bâtiaz. On peut prendre connaissance des conditions aux bureaux du Département. Les soumissions sur papier timbré, devront être adressées au Département des Travaux publics, à Sion, sous pli cacheté et portant la suscription: „Soumission pour platelage du pont de la Bâtiaz“ jusqu'à 9 h. du matin le 5 Juillet.

Un concours est ouvert pour la reconstruction des latrines du Gymnase à Fribourg. Prendre connaissance des conditions de cette entreprise au bureau de l'Intendance du Bâtiment jusqu'au 9 Juillet, date à laquelle les soumissions avec la suscription: „Latrines du Gymnase“ seront déposées à la Direction des Travaux publics.

Erstellung einer Abtrittsbaute an der westlichen Giebelseite des Schulbaus Truttikon (Zürich). Der Plan liegt bei Herrn Konrad Wägeli, Präsident der Schulpflege, welcher auch nähere Auskunft erteilt, zur Einsicht vor. Offerten sind bis zum 10. Juli an oben genannte Stelle zu richten.

Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Hafner-, Schlosser- und Malerarbeiten meint's Wohnhauses auf dem Hirzenplatz in Bischofszell. Plan und Baubeschrieb liegen zur Einsicht bereit und sind Lebennahmsofferten bis den 4. Juli einzugeben an J. J. Bridler, Marktgaße Nr. 16.

Die Kirchgemeinde Lenzburg eröffnet Konkurrenz über die sämtlichen Bauarbeiten für ein neues Pfarrhaus. Pläne, Baubeschrieb und Bauvorschriften liegen im Pfarrhaus in Lenzburg bis 30. Juni zur Einsicht auf. Eingaben in Prozenten des Auf- oder Abgebotes auf den ganzen Bau sowohl als auf einzelne Arbeiten sind verschlossen unter der Aufschrift „Eingabe auf den Pfarrhausbau Lenzburg“ bis 30. Juni, abends 6 Uhr, dem Präsidenten der Kirchspflege, Herrn Oberst Schwarz, einzureichen. Zugleich wird das **alte Pfarrhaus Lenzburg zum Abbruch** ausgeschrieben; Bewerber für den Neubau haben gleichzeitig ihre diesbezüglichen Offerten zu machen, indem der Wert des Materials des alten Pfarrhauses als à Conto-Zahlung für den Neubau gerechnet werden soll; es werden jedoch auch Eingaben für den Abbruch des alten Pfarrhauses ohne Eingabe auf den Neubau angenommen. Der Abbruch des alten Pfarrhauses geschieht erst nach Bezug des neuen Pfarrhauses.

Armenhausbaute Schwyz. Konkurrenzöffnung für die Lieferung von: **35—40 Stück sog. Regulieröfen** samt allem Zubehör zur Beheizung einer Anzahl Zimmer von 50—60 und 9)—100 m² Inhalt, teils mit, teils ohne Wärmeofen; **20 Stück Wandkästen**, zweiflüglig, jedoch nur Vorderfront mit 2—3 Gestellen; **18 Stück einfache und 1 Doppelvorfenster** im Parterre; **40 Stück einfache und 6 Doppelvorfenster** im 1. und 2. Stock; **14 Stück Kellervorfenster**; **1 Speiseaufzug** durch 3 Stockwerke; **Decken- und Wandaustrich** der Haustapete in Leimfarbe; **Oel- oder Emailfarbenanstrich** von 3—4 Kranten- und Absonderungszimmern. Preiseingaben sind bis 1. Juli schriftlich

dem Präsidenten der Armenhausbaukommission, Hrn. Gemeinderat M. Fuchs-Kürze in Seewen, einzureichen.

Die Schlosserarbeiten (Marquisen), Gitter, Geländer, Glasdächer und Treppen), sowie die **Plästerungsarbeiten** für das Postgebäude in Neuenburg. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Béguin & Rychner, Place des Halles 9, in Neuenburg zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 2. Juli franko einzureichen.

Straßenbaute. Ausführung der Korrektion der Außerdorfstraße von der Weinhthalstrasse bis zur Afpstrasse und Korrektion der Felsenbergstrasse von der Zürcherstrasse bis zur Seebacherstrasse in Seebach. Pläne, Bauvorschriften und Auffordbedingungen sc. können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Die Uebernahmsofferten sind spätestens bis 30. Juni 1895 verschlossen mit der Aufschrift „Straßenkorrektion Seebach“ dem Gemeinderat einzureichen.

Der Konsumverein Zürich hat für seine Neubaute am Bahnhofplatz die Maurer-, Steinauer. (Wollinger Sandstein) und die Zimmermannsarbeiten zu vergeben. Pläne, Vorausmaße und Auffordbedingungen liegen im Bureau des Herrn Adolf Ufer, Architekt, Bahnhofplatz Nr. 1, zur Einsicht auf. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis künftigen 1. Juli an das Bureau des Konsumvereins Zürich verschlossen einzurichten.

Für Elektrotechniker. Die Dorfgemeinde Meyringen beabsichtigt, vermittelst der bestehenden Lichtanlage die Alzbachfälle elektrisch beleuchten zu lassen und über die bezüglichen Arbeiten Konkurrenz zu eröffnen, mit sofortiger Anmeldung an Herrn Dorfobmann Naegeli in Meyringen. Reisen werden nicht vergütet.

Der Bau der nachgenannten Brücken wird zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Willigenbrücke bei Meiringen.
Kostenanschlag für Widerlager und Ansäften ca. Fr. 12,000.
Eisenkonstruktion " 19,000.
2. Stegbrücke auf der Frutigen-Adelboden-Straße.
Kostenanschlag für den Unterbau Fr. 5,200
" 36,000.

Pläne, Voranschläge und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau von Ing. Lebi in Interlaken zur Einsicht auf. Die Eingaben sind in Prozenten des Voranschlages zu machen und bis zum 6. Juli mit der Aufschrift „Brückenbauten“ versehen, postfrei bei der kantonalen Baudirektion in Bern einzureichen.

Die Schweiz. Nordostbahn verkauft die Eisenkonstruktion und die Schieferbedachung des alten Hallendaches im Bahnhof Winterthur, bestehend aus: ca. 75,000 Kg. Schmiedeisen, 26,000 Kg. Guheisen, 45,000 Stück Dachziefern. Das Dach überdeckte eine Fläche von 2340 m², war 104 m lang, 22½ m breit und bis zum First 11 m hoch. Die Eisenbestandteile lagern im Bahnhof Winterthur und können dort bei Herrn Bahnmeister Wegmann eingesehen werden. Auskunft erteilt der Oberingenieur für den Bahnbetrieb, Herr Th. Weiß, Rohmaterialbahnhof Zürich, wo auch die Pläne der alten Halle eingesehen werden können. Gef. Oefferten sind bis zum 30. Juni an die Direktion in Zürich unter der Aufschrift „Hallendach Winterthur“ einzusenden.

Turnhalle Murten. Erdarbeiten (Kellergraben, Erdaußuhub für die Fundamente und Ausbauen des Bauplatzes), Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Glaser-, Maler-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Die Baubeschriebe für die verschiedenen Ab-

teilungen liegen auf der Stadtschreiberei Murten auf und können dafelblich bezogen werden. Es werden Angebote für das Ganze, wie auch abteilungsweise entgegengenommen und sind dieselben bis 1. Juli schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Eingaben für den Turnhalle-Bau Murten“ an die Stadtschreiberei zu richten.

Stellenausschreibungen.

Bei der Direktion des eidg. Polytechnikums in Zürich ist die Stelle eines Sekretärs wieder zu besetzen. Bewerber um diese Stelle sind eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einer Darstellung ihres Lebensganges, bis 7. Juli bei der Direktion des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich einzureichen, die auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Für Architekten. Die Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich sucht für Anfertigung verschiedener Bauprojekte (Strafanstalt sc.) einen tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten Architekten. Sie erteilt weitere Auskunft und nimmt bezügliche Anmeldungen, versehen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen, bis zum 6. Juli entgegen.

Zur ges. Beachtung. Das offizielle Protokoll der letzten Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbevereins in Biel kam erst in unsere Hände, als die heutige Nummer in der Presse war; die Publikation kann daher erst mit nächster Nummer beginnen.

An unsere Leser!

Das Bureau dieses Blattes befindet sich vom 28. d. M. an im „Metropol“ Zürich (Eingang unter den Arkaden).

NB. Wer nicht gerne Treppen steigt, kann (gratis) den Aufzug benutzen und wende sich diesfalls an den Portier.

Sommer-Preis-Reduktion Spezialitäten in Wollen- und Baumwollen-Stoffen einfacher u. feinster Gewebe zu herabgesetzt. Preisen
 Reinwollene Damenstoffe, doppelbreit, per Meter Fr. —75—2,95
 Buxkinstoffe für Herren " 1,90—7,85
 Bedruckte Woll- u. Waschstoffe " 28—85
 sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, s. hr billig.
 Reichhaltige Musterauswahlen aller Frauen- u. Herrenstoffe. Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefert franko ins Haus

OETTINGER & Co., Centralhof, Zürich.

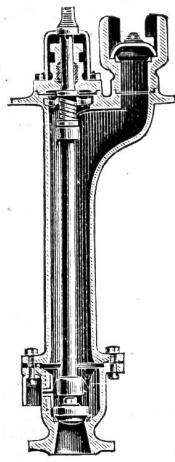
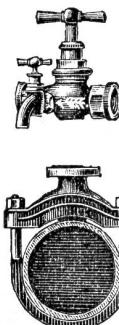
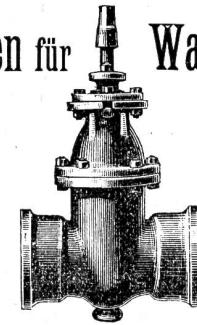
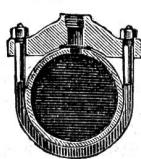
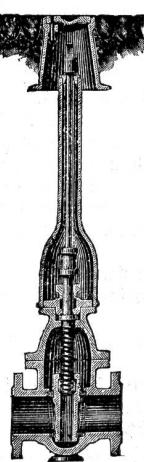
Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

— FILIALE ZÜRICH. —

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Armaturen für Wasserwerke.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.